

Ausserordentliche Schulgemeindeversammlung Montag, 30. Januar 2017, 19.30 Uhr, Schulhaus (Pavillon)

Die Präsidentin, Raass Auli, eröffnet die ausserordentliche Schulgemeindeversammlung und heisst alle Anwesenden willkommen. Sie stellt namentlich die Schulkommission, Schulleitung, Sekretärin und den Finanzverwalter vor.

Die Traktanden wurden dreimal in den Amtsanzeigern Nr. 51 vom 22. Dezember 2016, Nr. 2 und Nr. 4 vom 12. bzw. 26. Januar 2017 ordnungsgemäss publiziert. Der Voranschlag 2017, das Protokoll der ordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 21. November 2016 und die Traktandenliste lagen während 30 Tagen vor der Versammlung öffentlich auf den Gemeindeverwaltungen Mühlethurnen und Lohnstorf auf. Am 19. Januar 2017 wurde in alle Haushaltungen von Mühlethurnen und Lohnstorf eine Informationsbroschüre mit Kurzbeschreibung der Traktanden verteilt.

Die Vorsitzende erläutert die Rechtsmittelbelehrung. Diese lautet wie folgt:

Wer während der Versammlung Fehler oder Mängel feststellt, muss diese sofort rügen, da sonst später keine Beschwerde geführt werden kann. Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innerhalb von 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet an das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland zu richten.

Stimmberechtigt sind alle Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr erreicht haben und seit mehr als drei Monaten in den Gemeinden Mühlethurnen oder Lohnstorf Wohnsitz haben.

An der Versammlung sind 50 Personen anwesend. Davon sind 45 stimmberechtigt.

Als Stimmzähler werden Häfliger Stefan und Röthlisberger Jürg bestimmt.

Die Traktandenliste wurde wie folgt publiziert:

- 1. Protokoll ord. Schulgemeindeversammlung 21. November 2016 – Genehmigung**
- 2. Verpflichtungskredit Anschaffung/Ersatz Möbel Handarbeitszimmer – Behandlung und Genehmigung**
- 3. Voranschlag 2017 – Behandlung bereinigte Vorlage und Genehmigung**
- 4. Verschiedenes**

Beschluss	Die Traktanden und Reihenfolge werden einstimmig genehmigt.
------------------	---

1. Protokoll ordentliche Schulgemeindeversammlung vom 21. November 2016 - Genehmigung

Das Protokoll der ordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 21. November 2016 liegt an der Versammlung auf. Ein Kurzprotokoll wird verlesen.

Beschluss	Das Protokoll der ordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 21. November 2016 wird einstimmig genehmigt.
------------------	--

2. Verpflichtungskredit Anschaffung/Ersatz Möbel Handarbeitszimmer – Behandlung und Genehmigung

Die Schulleiterin, Fischer Rosmarie, informiert über die Beweggründe, die zur heutigen Vorlage des Verpflichtungskredits Anschaffung/Ersatz Möbel Handarbeitszimmer geführt haben. Der Liegenschaftsausschuss verwaltet eine Inventarliste und hält diese auf dem neusten Stand. Über mehrere Jahre wurden alle Stühle im Schulhaus sukzessive ersetzt. Als nächster Schritt im Investitionsplan steht die Anschaffung bzw. der Ersatz aller Tische im Handarbeitszimmer an. Die alten Möbel sind in der Zwischenzeit 35-jährig geworden und

erfüllen teilweise die Anforderungen nicht mehr. Dies ist bei den Nähmaschinentischen der Fall, da die neuen Maschinen aus Platzgründen nicht mehr in den alten Tischen verstaut werden können, ohne dass die für die Kleinteile üblicherweise benötigte Schublade am Arbeitstisch entfernt wird. Ein Zuschneidetisch mit einer passenden Arbeitsfläche, der erlaubt, grosse Stoffe optimal zuzuschneiden, gehört zu einer zeitgemässen Einrichtung eines Handarbeitszimmers. Die Arbeitstische sind sichtbar gealtert und abgenutzt. Zu einer fortschrittlichen Raumeinrichtung gehören auch Rollkorpusse. Diese sind in Werkräumen üblich, da sie den SchülerInnen zur Aufbewahrung ihres Materials und ihrer Utensilien dienen. Durch diesen zusätzlich geschaffenen Stauraum können die Schränke im Zimmer von der Lehrperson entlastet werden. Das mühsame Aufbewahren von verschiedenen Materialien aus Platzgründen auf dem Estrich kann dadurch weiter reduziert werden.

Giger Markus, Präsident Liegenschaftsausschuss, informiert die Bürgerschaft über den beantragten Verpflichtungskredit von Fr. 32'000.00, der sich wie folgt zusammensetzt:

7 Nähmaschinentische mit Korpus	Fr. 9'500.00
1 Zuschneidetisch	Fr. 2'400.00
8 Arbeitstische	Fr. 8'700.00
10 Rollkorpusse	Fr. 11'400.00
Total Mobiliarersatz	Fr. 32'000.00

Der Gesamtbetrag von Fr. 32'000.00 resultiert aus zwei eingeholten Offerten und bestätigt die oberste Grenze der zu erwartenden Kosten. Da die beiden Kostenvoranschläge aus Jahr 2016 stammen, ist bei den Anbietern nochmals eine Bestätigung der offerierten Konditionen einzuholen. Giger Markus versichert den Anwesenden, dass das Unternehmen mit dem besseren Preisangebot den Zuschlag erhalten wird. Der Verpflichtungskredit wird direkt über die Investitionsrechnung der beiden Einwohnergemeinden aufgrund der überschrittenen Aktivierungsgrenze von Fr. 30'000.00 abgerechnet und nicht über die laufende Rechnung des Schulgemeindevorstandes. Hinsichtlich der bisherigen Schulraumplanung wurde die Vorgehensweise verfolgt, dass jedes Jahr rund Fr. 20'000 für Erneuerungen investiert werden. Das Handarbeitszimmer ist der letzte Zimmer, das nun an der Reihe ist.

Beschluss	Die Bürgerschaft genehmigt mit 44 Stimmen bei einer Enthaltung den Verpflichtungskredit Anschaffung/Ersatz Möbel Handarbeitszimmer im Betrag von Fr. 32'000.00.
------------------	---

3. Voranschlag 2017 – Behandlung bereinigte Vorlage und Genehmigung

An der Schulgemeindevorversammlung vom 21. November 2016 wurde das Budget 2017 abgelehnt. Die Budgetkommission hat sich nach der Zurückweisung des Kostenvoranschlages umgehend mit der Neubehandlung auseinandergesetzt. Die überarbeitete Version wurde nachfolgend von der Schulkommission behandelt und genehmigt. Der bereinigte Kostenvoranschlag 2017 liegt nun umfassend mit allen vollzogenen Korrekturen im Sinne der Bürgerschaft vor. Der Finanzverwalter, Zahnd Hansruedi, präsentiert dem Souverän als Gegenüberstellung die Vergleichszahlen des „alten“ und „neuen“ Budgets 2017:

	Budget alt	Budget neu
Gesamtaufwand	Fr. 1'254'380.00	Fr. 1'192.580.00
Gesamtertrag	Fr. 760'290.00	Fr. 760'290.00
Aufwandüberschuss	Fr. 494'090.00	Fr. 432'290.00
Mühlethurnen 85%	Fr. 420'000.00	Fr. 367'400.00
Lohnstorf 15%	Fr- 74'090.00	Fr. 64'890.00

Verteiler Einwohnergemeinden wird bei Rechnungslegung auf zwei Kommastellen ausgewiesen.

Zusammenzug Budget	2017		2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2210 Kindergarten	156'000.00	152'400.00	152'260	144'700
2120 Primarstufe	537'250.00	457'300.00	671'100	583'800
2130 Sekundarstufe	135'200.00	139'400.00	--	--
2170 Schulliegenschaften	241'410.00	1'500.00	264'650	84'540
2180 Mittagstisch	25'600.00	9'090.00	28'670	17'450
2200 KbF-Klassen	0.00	0.00	93'480	77'000
2910 Verwaltung	97'120.00	600.00	99'220	9'820
Total	1'192'580.00	760'290.00	1'309'380	917'310
Aufwandüberschuss	432'290.00		392'070	

Im Vergleich der Aufwandüberschüsse der beiden Budgets 2016 und 2017 wird eine Differenz von Fr. 40'000.00 ausgewiesen. Die Einbussen hängen vor allem mit der Auflösung der KbF Klassen für besondere Förderung im Sommer 2016 zusammen. Das heisst, dass die Einnahmen von Schulgeldern, die für den Unterricht von auswärtigen SchülerInnen bei ihren Wohngemeinden in Rechnung gestellt werden konnten, wegfallen. Zahnd Hansruedi erläutert verschiedene Positionen des bereinigten Budgets 2107, die angepasst, weggelassen oder begründet stehen gelassen wurden. Zur Richtigstellung erklärt er die Budgetposition „Sanierung Aussenbereich Kindergarten“ (Konto 2170.3144.01). Diese budgetierte Ausgabe hat an der Schulgemeindeversammlung für Gesprächsstoff gesorgt. Zur Klärung präsentiert der Finanzverwalter die Zusammensetzung des Betrages von Fr. 18'000.00, so wie er nach wie vor im Budget 2017 stehen bleibt:

Demontage und Entsorgung	Fr. 2'500.00
Wasserpumpe für Kindergarten A	Fr. 5'400.00
Zaun und Steingarten	Fr. 4'300.00
Baustelleninstallation	Fr. 500.00
Total Sanierung Aussenbereich Kindergarten A	Fr. 17'600.00
Gerundet im Budget 2017	Fr. 18'000.00

Die Einsparungen stellen sich wie folgt zusammen, wobei zu beachten ist, dass der Betrag von Fr. 18'000.00 zur Anschaffung des Mobiliars im Handarbeitszimmer nicht mehr im Budget 2017 geführt wird. Der Betrag von Fr. 32'000.00 ist wie an dieser Schulgemeindeversammlung bereits genehmigt neu in der Investitionsrechnung aufgenommen.

	Budget alt in Fr.	Budget neu in Fr.
Büromaterial Schulbetrieb	800.00	600.00
Anschaffungsreserve Unterricht	500.00	0.00
Fixer Beamer für Pavillon	3'200.00	0.00
Mobiliar Handarbeitszimmer (neu Investitionsrechnung)	18'000.00	0.00
Klimaanlage für Pavillon	10'000.00	0.00
Brunnen Aussenplatz	20'000.00	0.00
Vertikutieren Rasen	4'000.00	0.00
Baulicher Unterhalt Unvorhergesehenes	10'000.00	8'500.00
Stv. Hauswartung, voraussichtliche Aufwandstunden	7'200.00	4'000.00
Sitzungsgelder Liegenschaftsausschuss	3'000.00	2'000.00
Aufgabenhilfe	200.00	0.00
Total	76'900.00	15'100.00
Einsparungen total: Fr. 61'800.00		

Der Finanzverwalter erläutert das Budget 2017 hinsichtlich **Investitionen** anhand folgender Übersicht:

Planung und Umbau KbF-Haus *Fr. 390'000.00*
(Ablehnung Verpflichtungskredit an Schulgemeindeversammlung vom 21. November 2016)

Anschaffung Mobiliar

Handarbeitszimmer (Kreditantrag) Fr. 32'000.00

Renovationen Wohnhaus Nr. 10

(Platzhalter; Projekt und Krediterteilung noch offen; Genehmigung durch Bürgerschaft an Schulgemeindeversammlung) Fr. 35'000.00

Total Investitionen 2017

Fr. 67'000.00

Zu guter letzt verweist Zahnd Hansruedi auf die Broschüre „Budget 2017 Schulgemeindevorband“, die auf den Websites der Schule und der Einwohnergemeinde Mühlethurnen aufgeschaltet ist, in Papierform auf den Gemeinde eingesehen und bezogen werden konnte. Die Informationen und Positionen zum Budget 2017 inklusive der durch Giger Markus erfassten Angaben zu Betrieb- und Infrastrukturkosten sind darin vollumfänglich enthalten.

Die beiden Vertreter der Einwohnergemeinden Mühlethurnen und Lohnstorf, Lüthi Jürg und Harri Fritz, ergreifen das Wort. Sie haben sich als Antragsteller zur Ablehnung des Verpflichtungskredits ehemaliges KbF-Hauses und des Budgets 2017 zur Verfügung gestellt. Harri Fritz und Lüthi Jürg drücken ihre Anerkennung für die durchgeführte Neubehandlung des Budgets 2017 aus. Die gewünschten Anpassungen der Bürgerschaft wurden gehört und umgesetzt. Beide Gemeinden sind mit dem vorliegenden Resultat zufrieden. Zusätzlich wurde von Lüthi Jürg bemerkt, dass es geschätzt wurde, dass die Budgetunterlagen frühzeitig auf den Websites zur Einsicht aufgeschaltet waren.

Beschluss	Die Bürgerschaft genehmigt mit 43 Stimmen bei 2 Enthaltungen das bereinigte Budget 2017.
------------------	--

6. Verschiedenes

a) Offener Brief Lehrerkollegium

Als Vertreterin des Lehrerkollegiums liest die Klassenlehrperson, Theobaldy Noa, den vom Kollegium verfassten offenen Brief vor. Damit drücken die Lehrpersonen ihre Betroffenheit zur Ablehnung des Budgets 2017 an der Schulgemeindeversammlung im November 2016 aus. Gleichzeitig platzieren sie ihren Wunsch für eine konstruktive, achtsame Schulpolitik, so dass die Lehrpersonen ihre Aufgaben weiterhin mit Freude und Erfolg erfüllen können. Die Anwesenden stimmen mehrheitlich dem Briefinhalt wohlwollend mit Applaus zu. Harri Fritz und Lüthi Jürg betonen, dass mit der Ablehnung des Verpflichtungskredits für das ehemalige KbF-Haus und nachfolgend auch mit dem Budget in keiner Art und Weise der Schulbetrieb kritisiert wurde. Es erfolgte an der letzten Schulgemeindeversammlung keine Wortmeldung an die Adresse der Lehrpersonen, der Unterrichtsqualität oder Schulführung. Die Qualität der Schule Mühlethurnen-Lohnstorf ist unbestritten. Bei der kritischen Haltung der Bürgerschaft ging es nur um Zahlen und Budgetpositionen, die nicht (mehr) von den Einwohnergemeinden finanzierbar sind. Als ein Zeichen der Wertschätzung der Bürgerschaft gegenüber der Schule hebt Lüthi Jürg den an dieser Versammlung genehmigten Verpflichtungskredit für die Anschaffung von neuen Möbeln im Handarbeitszimmer hervor. Trotzdem kann die Reaktion des Lehrerkollegiums nachvollzogen werden. Lüthi Jürg ist es ein grosses Anliegen, dem Lehrerkollegium an dieser Stelle ein grosses Merci für ihren Arbeitseinsatz auszusprechen. Harri Fritz pflichtet den Worten von Lüthi Jürg bei und unterstreicht gleichzeitig die schwierige finanzielle Situation, in der sich die Gemeinde Lohnstorf befindet, die auch zur ablehnenden Haltung gegenüber einigen Positionen an der letzten Schulgemeindeversammlung geführt hat. Das Amt für Gemeinden und Raumord-

nung (AGR) hat die Gemeinde Lohnstorf nach erfolgter Steuererhöhungsankündigung darauf hingewiesen, sparsam mit den ihnen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel umzugehen. Es kann nur Geld ausgegeben werden, dass auch vorhanden ist.

Die Präsidentin der Schulkommission, Raass Auli, bestätigt, dass mit der Bestätigung des bereinigten Budgets 2017 die Haltung des Soveräns gegenüber einigen Vorhaben und Budgetpositionen somit richtig gedeutet wurde. Trotz der schwierigen finanziellen Situation der beiden Einwohnergemeinden ist es aber auch künftig empfehlenswert, laufend in die Schulanlage zu investieren, damit grössere, plötzlich notwendige und teure Investitionen vermieden werden können.


b) Übertritte Sekundarschule 2017: Im August 2017 werden alle SechstklässlerInnen in die Sekundarschule Riggisberg eintreten. Als Konsequenz daraus resultiert die Tatsache, dass die Schule Mühlethurnen-Lohnstorf im Sommer 2017 keine SiebtklässlerInnen mehr auf der Realstufe unterrichten wird. Im kürzlich geführten Gespräch mit dem Schulinspektor wurden die aktuellen Realschülerzahlen behandelt. Da diese nicht mehr den kantonalen Richtlinien entsprechen, wird von ihm die Klassenschliessung der Realstufe, frühestens auf Sommer 2017 und spätestens auf Sommer 2018, angemeldet. Die Schulkommission hat eine Arbeitsgruppe zur Evaluierung der bestmöglichen Anschlusslösung für die RealschülerInnen gegründet. Weitere Information zur Klassenorganisation und der Zukunft der Real-schule werden zu gegebener Zeit wieder folgen.

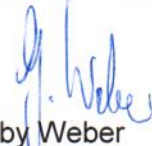
c) Lehrerhaus/ehemaliges KbF-Haus: Brönnimann Hansueli stellt die Frage, wie es nach der Ablehnung des Verpflichtungskredits an der letzten Schulgemeindeversammlung weiter geht mit dem ehemaligen Lehrerhaus/KbF-Haus. Dieses steht seit dem 1. August 2016 leer da. Als Vertreterin und Mitglied des Liegenschaftsausschusses informiert Haslebacher Dora über den neusten Stand. Ein weiterer Augenschein ist diese Woche vor Ort mit einheimischen Gewerbevertretern organisiert. Nebst der Beurteilung des Zustandes der Wasserleitungen wird auch das Ausmass der Renovations- und Sanierungsnotwendigkeit, wie beispielsweise bei Küchen und Bäder, beurteilt. Gewiss ist, dass der als Platzhalter eingetragene Investitionskredit von Fr. 35'000.00 für eine angemessene Sanierung der beiden Wohnungen nicht ausreichen wird. Das Ziel ist es jedoch, dass nach einer zweckdienlichen Erneuerung später das Wohnhaus so vermietet werden kann, dass mit den Mieteinnahmen eine optimale Amortisation der Investitionskosten möglich ist. Die Schulkommission ist bestrebt, der Bürgerschaft an der nächsten Schulkommissionssitzung im Juni 2017 ein ausgearbeitetes Projekt samt Verpflichtungskredit zur Genehmigung zu unterbreiten. Die beiden Gemeinderäte Mühlethurnen und Lohnstorf werden laufend über den aktuellen Stand informiert.

d) Mittagstisch Kostenübersicht: Haslebacher Urs wünscht eine Kostenübersicht bezüglich der Einnahmen und Ausgaben des Mittagstisches. Die Schulkommission wird an der Schulgemeindeversammlung im Juni 2017 der Bürgerschaft eine aktuelle Kostenzusammenstellung des Mittagstisches präsentieren.

Ende des offiziellen Teils der ordentlichen Schulgemeindeversammlung: 20.20 Uhr

Schulkommission Mühlethurnen-Lohnstorf


Auli Raass
Präsidentin


Gaby Weber
Sekretärin